

# BESUCHEN SIE EUROPA, SOLANGE ES NOCH STEHT!



**QUERGEDACHT**  
DI DR. KLAUS WOLTRON

Der Todestrieb der EU: EU-Institutionen, Führungskräfte und das Europäische Parlament scheinen sich verbündet zu haben, um uns in den Ruin zu führen. Die Probleme sind selbst verschuldet. Fazit: Europa wird vieles erleiden, bis es aus der Spirale herausfindet: Wer nicht hören will, muss fühlen.

**S**o lautete der Refrain eines Ohrwurms der Band „Geier Sturzflug“ vor 40 Jahren. Angesichts dessen, was sich derzeit ereignet, bleibt dafür nicht mehr viel Zeit. EU-Institutionen, Führungskräfte und das Europäische Parlament scheinen sich verbündet zu haben, um das 1992 aus der Taufe gehobene Projekt in den Ruin zu führen.

Beispiele für den Todestrieb der EU gibt es zuhauf:

Am 7. 4. 2022 forderten die Abgeordneten des EU-Parlaments zusätzliche Strafmaßnahmen, darunter ein sofortiges „vollständiges Embargo“ gegen Einfuhren von Öl, Kohle, Kernbrennstoff und Gas aus Russland. Postwendend setzte Wladimir Putin dieses Begehren um und sperrte die Gaszufuhr. Als im europäischen Hühnerhof prompt ein allgemeines Gackern ausbrach und man zähneklappernd kaltes Badewasser, frostige Wohnzimmer und darniederliegende Industriebetriebe kommen sah, rang sich die EU zu todesmutigen Vorschlägen durch: Man möge die Raumtemperatur im kommenden Winter auf 19 Grad heruntersetzen!

Parallel dazu bastelt man an einem weiteren Sanktionspaket gegen Russland, obwohl schon die bisherigen Strafmaßnahmen als wuchtige Schläge auf die Häupter der europäischen Bürger knallten. Von den oft beschworenen Segnungen gemein-

schaftlichen Handelns ist weit und breit nichts zu spüren: Gebündelter Gaseinkauf liegt in weiter Ferne, bei den unsinnigen, selbstbeschädigenden Sanktionen folgt man sklavisch den Vorgaben der USA. Währenddessen zeigen sich weitere Ruinen auf der Baustelle Europa.

Angeführt von der vorbestraften Chefin der EZB und einer von Emmanuel Macron als Resultat einer Hinterzimmer-Kungelei aus dem Hut gezogenen, als Verteidigungsministerin gescheiterten Präsidentin der EU-Kommission schlingert Europa in die nächste Finanzkrise.

## 200 MRD. EURO – NUR FÜR SORGENKIND ITALIEN

Im ständigen Sorgenkind Bella Italia wankt die Regierung unter Draghi, der als EZB-Chef für üppige Mitbringsel in seine Heimat gesorgt hatte. Fast 200 Milliarden Euro aus dem EU-Wiederaufbauplan stehen für Italien bereit. Ex-Premier Monti: „EU-Hilfen in Hülle und Fülle . . . das müssen wir bis zum letzten Tag der Legislaturperiode nutzen!“ Der Euro wird von Tag zu Tag schwächer: Er notiert bereits unter dem Wert des Dollars – und wir werden im Zuge dessen „genutzt“ (© Monti). Draghi wollte der Ukraine (indirekt auch durch diese Mittel) helfen, doch nur 16% der Azzurri sprechen sich für Waffenlieferungen aus: ein erstes Signal des Unwillens der Bürger im Ukraine-Krieg?

Die EU hat sich dazu aufgeschwungen, allen zu kurz gekommenen der Welt eine Heimstatt sozialer Wohlfahrt zu bieten. Im ersten Halbjahr wurden 114.720 irreguläre Grenzübertritte in die EU registriert. Die Ukraine-Flüchtlinge – über sieben Millionen – sind dabei nicht berücksichtigt. Die Zahlen illegaler Migranten in Österreich steigen dramatisch an. Bis Ende Juni wurden 31.000 Asylanträge verzeichnet – plus 185%. „Die europäische Asyl- und Migrationspolitik bedarf einer Reform!“ Diesen weithin hallenden Ruf aus Brüssel hört man seit Jahrzehnten – allein, es bleibt beim Appell. Anstatt, wie einst zugesichert, die Außengrenzen zu schützen und das System neu aufzusetzen, werden die Migranten weiterhin verteilt – auch jene, die von der Grenzschutzagentur Frontex „gerettet“ wurden. Da meckert der Bock als Gärtner! Die überall durchschimmernde Parole der EU ist eindeutig: „Nichts ist so grotesk, als dass es nicht als Europäische Richtlinie dienen kann.“ Jede Lösung wird von irgendeiner Stelle der EU blockiert, sei es der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte oder konfuse Vorschriften: Ein sich selbst aufreibendes System. Eine weitere Bewährungsprobe droht: Wird es auch um die Aufteilung der knappen Gaslieferungen einen endlosen Disput geben, spiegelbildlich zur Migrationsfrage?

**GEMEINSAMER  
GASEINKAUF  
DER EU LIEGT  
IN WEITER  
FERNE,  
BEI DEN  
UNSINNIGEN  
SANKTIONEN  
FOLGT MAN  
SKLAVISCH  
DEN USA**



FRAU LAGARDE IN FRANKFURT WIRD DIE EURO-SUPPE WEITER VERDÜNNEN UND – SIMSALABIM!

Die Mittel für die weltbeglückende Sozialfürsorge reichen bei Weitem nicht aus, wie das gigantische Staatsdefizit aller EU-Staaten (2021: 12,74 Billionen Euro) zeigt – aber wen kümmert's? An die Folgen zu denken ist schon lange nicht mehr Sache von Staatenlenkern.

#### **DIE EU-OBRIKHEITEN BESTEHEN WEITHIN AUS INKOMPETENTEN**

Frau Lagarde in Frankfurt wird die Euro-Suppe weiter verdünnen und – Simsalabim! haben wir alle das Leck notdürftig gestopft, unter Hingabe von Renten, Sparguthaben, als Leidtragende einer überbordenden Teuerung. Lange wird das nicht mehr funktionieren: Eine Streikwelle überrollt Europa. Infla-

tion, „Made in EU“, ist der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.

Wie kann ein Kontinent, der Homer, Shakespeare und Goethe, Darwin und Newton, Einstein und etliche Weltreiche hervorbrachte, zu einem derart orientierungslosen Debattierkränzchen verkommen? Die Obrigkeiten setzen sich weithin aus Inkompetenten zusammen, das Vertrauen ist dahin. Unser System der Freiheit und Marktwirtschaft demoliert sich durch innere Reibung selbst.

Unentwegt sind wir am Retten der Welt, während China im Paarlauf mit dem Rohstoffkaiser Russland weltweit aufholt. Altbewährte Systeme verrotten, Arbeitskräfte werden rar, Fleiß

**EURO-VERNICHTUNG.** Angeführt von Frau Lagarde (66), der vorbestraften Chefin der EZB, schlängert Europa in die nächste Finanzkrise.

rentiert nicht. Kraftwerke legt man still, unterdessen wird Heizen auf elektrische Wärmepumpen umgestellt, E-Autos werden forciert.

Der nonbinäre Neue Mann mit Migrationshintergrund und endlose Diskussionen über die Zahl der Geschlechter werden uns nicht aus der Patsche helfen.

Wie man den Gordischen Knoten durchschlägt? Ohne fähige Persönlichkeiten an den Hebeln der Macht und Verzicht auf moralinsaure Lebenslügen geht die Talfahrt weiter. Europa wird vieles erleiden, bis es aus seiner Nabelschau herausfindet: Wer nicht hören will, muss fühlen. ■

**UNENTWEGT RETTEN WIR DIE WELT – UND BRÄUCHTEN SELBST LÄNGST RETTUNG!**